

Infobrief

Pinboard 2009/ii

Inhalt:

- A) Neues von TOP: Talente (T:T)
 - 1. Weiterbildung, Voranzeigen
 - 2. Ausbildung – Angebote und Rückblick
 - 3. Vereinsnachrichten
- B) Personalnachrichten
 - 1. Von unseren Mitgliedern
 - 2. Von unseren Ehemaligen
- C) Forum / Hinweis

A) Neues von T:T

1. Weiterbildung

Frauen machen heute Karriere, leiten Unternehmen und Kommissariate, fahren Ferrari, sind wählerisch bei der Partnersuche, spielen Fußball, üben sogar den Boxsport aus und managen zu allem Überfluss auch noch Haushalt, Familie, Kinder, Hunde, Todesfälle und Firmenpleiten – erfolgreich wohl bemerkt. Sind die Frauen damit endgültig zu Heldinnen aufgestiegen?

In Fernsehfilmen und Fernsehserie spielen die Frauenfiguren seit gut einem Jahrzehnt immer mehr die Hauptrollen – werden die Geschichten stärker aus ihrer Perspektive erzählt – stehen weibliche Lebenswelt und Handlungen im Mittelpunkt des Geschehens. Die dramaturgische Folge eines - wie die Marktforscher sagen - von den Sendern gesuchten frauenaffinen Programms.

Darüber referieren und diskutieren Autoren und Produzenten, Redakteure und Wissenschaftler bei diesem 2. Kolloquium in der Nähe von Eichstätt zum Thema

04.-06. Nov. 2009 „Heldinnen im Film und in der Gesellschaft“

Für Autoren, Producer / kreative Filmschaffende
auf Schloss Hirschberg, Beilngries

Für diese Tagung konnten wir namhafte Referenten und Gesprächspartner finden. Interessenten erhalten auf Anforderung das Programm übermittelt. Genauer Programmablauf siehe unter: www.toptalente.org.

Die Tagungskosten betragen 70 €; Vollpension (Einzelzimmer) 90 €.

Anmeldungen sind jetzt schon möglich: top-talente@gmx.de



Förderverein für
Autoren und Producer /
kreative Filmschaffende

TOP: Talente e.V.
Akademiker-Centrum
Lämmerstraße 3
80335 München

Fax: 0831-9605208
E-Mail: top-talente@gmx.de
Internet: www.toptalente.org

September 2009

Voranzeigen

- 08.-10.01.2010 Themenforum „Lug + Trug“ für Autoren und Regisseure in der Politischen Akademie, Tutzing
- 15.02.2010 Wieder ein Branchentreff auf Berlinale
- 18.-20.03.2010 5. Symposion „Humor im Film“ für Autoren und Producer / kreative Filmschaffende in Rom / Vatikan

2. Ausbildung

- 02.10.2009 Ausbildung (Pitching) von fünf Trainees der Tellux-Film GmbH, München, Kooperation mit der Mediendienstleistung GmbH (MDG)
- 28.10.- 30.10. Münchner Medientage 2009
TOP. Talente wird mit einem Info-Stand dort vertreten sein.

Autoren-Werkstatt „Talente“ (AWT)
Es ist noch nicht offen, ob wir in diesem Jahr 2009 nochmals eine dreiwöchige AWT in München werden anbieten können.
Wenn ja, würde das 1. Seminar vom
- 14.-18.12.2009 stattfinden. Anmeldeschluss wäre etwa der 5.11.
Das 2. Seminar folgt ggf. im März, das 3. Seminar im Juni 2010

Rückblick:

a) Autoren-Werkstatt 2008/2009

Wir konnten dank der finanziellen Förderung durch den Freistaat Bayern mit dem 3. Seminar vom 22. bis 26. Juni 2009 die AWT abschließen. Trainerinnen waren Marion Schlereth, Cristina Seitz-Ferro und Dr. Lieselotte Kinskofer. Die eigenen Stoffe betreute Imogen Nabel, die Pitching-Vorbereitung Norbert Behr. Gast-Referenten waren Christiane M. Conradi (Leiterin des First Movie Programms); Benedikt Röskau (Autor); Martin Blankemeyer (Münchner Filmwerk); Tobias Siebert (Chefautor von „Dahoam is dahoam“ sowie der Hauptregisseur dieser Daily, Thomas Stammberger; Ruprecht Joos (BR); Golli Marboe (Tellux-Film) Alexander Ollig (Bavaria). „Aus der Praxis für die Praxis“ berichteten Gerwin Dahm (ndF) sowie Sabine Brodersen und Dr. Stefanie Haas. Erstmals können die Teilnehmer zuhören, wenn ihre eigenen Stoffe am 2.10. von den Trainees am 2.10. gepitcht werden.

b) Trainees/Producer

Im Auftrag der Mediendienstleistungsgesellschaft (MDG) hat sich T:T an der Ausbildung von fünf Trainees der Tellux-Filmgesellschaft in Köln am 8.6.2009 durch ein Pitching-Training und einen Besuch bei RTL beteiligt.

c) In Kooperation mit dem VDD

Mit örtlichen Vertretern des Verbands Deutscher Drehbuchautoren (VDD) konnten wir gemeinsam am 29. Juni 2009 anlässlich des Filmfestes München ins Institut für Rundfunktechnik beim Bayerischen Fernsehen zu einer Veranstaltung unter dem Titel „Wo bleibt der Inhalt?“ einladen. Dabei wurde über die bisherige Entwicklung der Technik und die noch nicht ganz überschaubaren Konsequenzen berichtet.

d) Maximilian Schafroth: Zur Zeit in Hollywood

TOP: Talente ist seit 2005 Mitglied im MedienCampus Bayern. Dieser bot in diesem Jahr wieder für drei deutsche Teilnehmer ein zweimonatiges Austauschprojekt für junge Filmschaffende in Hollywood/Los Angeles (USA) an. Erstmals hat sich ein Teilnehmer der unserer letzten Autoren-Werkstatt beworben und wurde von der Jury auch ausgewählt: Maximilian Schafroth absolviert zur Zeit einen vierwöchigen Intensiv-Workshop „Filmmaking“, der sich inhaltlich mit den Besonderheiten der global operierenden Filmbranche befasst. Daran schließt sich ein vierwöchiges Karrieretraining in einer Produktionsfirma in der Filmmetropole Hollywood an.

3. Vereinsnachrichten

1. Nachwahlen für den Vorstand

Bei der Mitgliederversammlung im vergangenen Jahr 2008 wurde beschlossen, die Zahl der Vorstandsmitglieder von bisher **sieben** (Uli Aselmann, Sabine Bodersen, Gerwin Dahm, Dr. Anton Magnus Dorn, Ulrich Fischer, Hans Werner Honert, Imogen Nabel auf **neun** zu erhöhen. Vereinsrechtlich genehmigt fanden jetzt Nachwahlen statt:

Gewählt wurden **Dr. Stefanie Haas**, Journalistin und Autorin (Neuburg) und **Benedikt Röskau**, Autor (München). Anstelle von Ulrich Fischer (Katholische Fernseharbeit Frankfurt) wurde Pfarrer **Dietmar Heeg** (Beauftragter der Deutschen Bischofskonferenz bei RTL und ProSiebenSat 1. Media AG gewählt.

2. Stetig ansteigende Zahl neuer Mitglieder

Im Pinboard April 2009 konnten wir die Zahl **91** angeben. Seither sind folgende neue Mitglieder hinzugekommen: Michael Freund (Worms); Felix Fichtner (Wiesbaden); Dr. Almuth Hammer (München); Daniel Blum (Hamburg); Maximilian Schafroth (München); Anja Eggert (Hannover); Michaela Petek-Dinges (Wolnzach); Michael Fenske (Regensburg). Das **100. Mitglied**, Martin Welzel (Kaltenberg), konnte der Vorsitzende bei der Mitgliederversammlung am 1. Juli mit einem Blumenstrauß und Buchgeschenk begrüßen. Seither sind zwei neue Mitglieder hinzugekommen: Stephan Mayer (Berlin) und Gabrielle Odinis (München). Der Verein zählt gegenwärtig **102** Mitglieder.

3. Weitere Veränderungen/Perspektiven durch die Mitgliederversammlung

a) Die Mitgliederversammlung hat in einer Satzungsänderung beschlossen, die Zielgruppen Autoren und Producer um den Begriff „kreativen Filmschaffenden“ zu erweitern.

b) Es wurde angeregt, bestimmte Aktivitäten unter dem Veranstalternamen „Akademie für Filmdramaturgie“ zu firmieren, weil darin die Intention deutlicher zutage treten würde.

Wenn das in der Form einer Tochter-Einrichtung von TOP: Talente e.V. geschieht, ist eine Satzungsänderung nicht nötig.

c) Über das Ergebnis einer Umfrage bei Producern wird über die spezielle Ausbildung für diese Personengruppe eine eigene Arbeitsgruppe eingerichtet.

4. Stiftung werte(e)voller Film

Voraussichtlich im Herbst 2009 wird die schon angekündigte Stiftung werte(e)voller Film“ errichtet. Die zunächst nichtselbständige Stiftung firmiert unter dem Dach der „Karl-Kübel-Stiftung für Kind und Familie“ in Bensheim a.d. Bergstraße (www.kkstiftung.de) Wer sich über die Stiftung informieren oder – auch finanziell unterstützen – will, soll ich beim Geschäftsführer von T:T melden.

B) Personalnachrichten

Grundsätzlich wird hier nur das gemeldet, was uns zur Veröffentlichung direkt zur Verfügung gestellt oder anderweitig publiziert wurde. Teilweise haben wir selbst nur spärliche Hinweise. Doch nach dem alten scholastischen Prinzip, kann man dann wenigstens weiterfragen. Im Zeitalter von Internet ist es einfach, mittels Google zu recherchieren und sich umfassend zu informieren. (A mit Zahl = ein Hinweis auf das Jahr der Teilnahme an unserer Autoren-Werkstatt) Ein Verweis auf die jeweilige Homepage erfolgt nur bei unseren Mitgliedern!

1. Von unseren Mitgliedern

Uli Aselmann (München) ist Geschäftsführer der die film gmbh und hat die ZDF-Auftragsproduktion „Gletscherblut“ produziert (Buch Claudia Kaufmann, Redaktion Pit Rampelt, Regie Thomas Kronthaler), der Film wird am 7. Dezember um 20.15 Uhr gesendet.

Die Dreharbeiten zu „Sonntagsrevier“ – einer Koproduktion von SF, TSR, Zodiac Pictures und die film gmbh in Zusammenarbeit mit ARD/Degeto – haben im August begonnen. Mehr dazu siehe: www.diefilmgmbh.de.

Maria von Blumencron (Köln) realisiert gegenwärtig ihren Film „Flucht aus Tibet“. In dem von ihr gegründeten Verein Shelter e.V. unterstützt sie schutzbedürftige Kinder und heimatlose Menschen. Nähere Informationen: www.shelter108.de. (A 93)

Martin Choroba und **Golli Marboe** (Tellux Film) haben im Auftrag des Bayerischen Rundfunks die Filmbiographie des heiligen Augustinus produziert – der hatte im Jahre 430 mit seinen „Confessiones“ die Vorlage für das Drehbuch geschrieben. Näheres siehe: www.tellux.tv.

Alexandra Decker (Berlin) hat als freie Producerin hat sie im Auftrag der Kinderfilm GmbH die Kinderkrimis „Level 3“ (MDR, Regie Severin Lohmer), „Filmriss“ und „Rechte Freunde“ (KIKa, Regie Christoph Eichhorn), sowie die Drehbücher zur ZDF Minireihe „Prinz+Bottel“ (Regie Karola Hattop) entwickelt.

Christine Diersing (Köln/Hürth) coacht zur Zeit neun professionelle Autoren für eine öffentliche Pitch-Veranstaltung. Im Herbst wird sie wieder eine neue Autorenwerkstatt im Kölner Filmhaus leiten. Zudem arbeitet sie u.a. als Lektorin fürs ZDF und entwickelt zwei eigene Stoffe (Melodram, Komödie).

Kati Faude (Berlin) war bis März 2009 Storylinerin bei „Eine für alle“ (Rubicon/ARD) und schreibt seit dem Frühjahr Drehbücher für „Anna und die Liebe“ (Producers at work/SAT.1) und „Verbotene Liebe“ (Grundy UFA/ARD). Seit Juli arbeitet sie auch für die neue Daily Soap „Eine wie keine“ (Grundy UFA/SAT.1) als Autorin: Sie hat die ersten Folgen editiert, Figurenbögen entwickelt und ist ab sofort auch als Dialogautorin tätig.

Ulrich Fischer (Frankfurt; bis zum 1. Juli Mitglied des Vorstands), Geschäftsführer der Katholischen Fernseharbeit in Frankfurt, ist von der Deutschen Bischofskonferenz als ihr Beauftragter beim ZDF in Mainz bis 2012 in seinem Amt, das er seit 2003 ausübt, bestätigt worden.

Dietmar Heeg (Frankfurt; seit 1. Juli Vorstandsmitglied von T:T), Beauftragter der Deutschen Bischofskonferenz bei ProSiebenSat.1 Media AG und RTL, Frankfurt, arbeitet an eine Studie der Wolfgang Goethe Universität in Frankfurt über das Internet als Mitmach-Plattform mit. Wer Interesse hat, kann unter www.kirche-im-web20.de an einer Online-Befragung teilnehmen.

Hans-Werner Honert (Leipzig) ist Geschäftsführer der .Saxonia-Media GmbH, die als neue Serie „bloghaus.tv“ produziert, geleitet von der Idee, über die Grenzen des Fernsehens hinaus, im Internet weiterzuerzählen. Bisherige Serien wie „In aller Freundschaft“, „Schloss Einstein“ werden weiter realisiert. Darüber hinaus gehören Folgen von „Polizeiruf“ und einzelne Filme wie „Schneewittchen“ zu ihrem festen Programm. Mehr dazu und Aktuelles siehe: www.saxonia-media.de.

Christine Kabus hat das Pilotdrehbuch für eine geplante Anwaltsserie für Janus TV (München) geschrieben und arbeitet an verschiedenen Dokusoap- und Comedy-Konzepten für MingaMedia (München) und Pimento Medienproduktion (Berlin). (A 01)

Inès Keerl (Leipzig) hat einige Artikel des Grundgesetzes in einen Kinderfilm übersetzt: „Bei uns um die Ecke“ lief im Mai in der ARD. Die scheinbar alltäglichen Geschichten handeln von der Würde des Menschen, vom Recht auf freie Meinungsäußerung und vom Recht, wegen einer Behinderung nicht diskriminiert zu werden. (A 96)

Matthias Klie (München) hat Szenen für ein „Diner Royal“ geschrieben hat, die Barry Goldman im Festspielhaus Füssen inszeniert hat. Er selbst spielte König Ludwig II. und Uli Zentner seinen Diener.

Jan-Henning Koch (Leipzig) inszenierte an den Cammerspielen Leipzig das Stück „Die Räuber – Akte: Franz Moor“ nach Friedrich Schiller, Premiere war im Mai. Das Stück wird erneut gespielt am 10. November (Schillers 250. Geburtstag) in der Halle A der Kulturfabrik Werk II sowie am Wochenende darauf erneut in den Cammerspielen. (A 05)

Peter Kreutz (aquafilm Köln) ist der Produzent Films „Diamantenhochzeit“ entwickelt, der im Dezember ins Kino kommt (siehe auch Forum). Das Drehbuch wurde im vorigen Jahr zusammen mit dem „Kleinen Fernsehspiel“ realisiert, es stammt von **Georg Piller** und Tilmann Warnke. Zudem entwickelt Peter Kreutz zur Zeit ein Serienkonzept für eine ungewöhnliche phantastische Serie nach der Vorlage eines Romans. (A 93)

Diana Lucas (München) und **Petra Bartoli y Eckert** (Regensburg) haben gemeinsam mit Ellen Tsalos weihnachtliche Kurzgeschichten verfasst, das Buch erscheint im Oktober im Spielberg Verlag. (A 07)

Verena Mahlow (Mainz) arbeitet an mehreren Spielfilmen: „Der Typ, 13 Kinder und ich“ wurde im April auf SAT1 gesendet, im November wird ein weiterer 90minüter im ZDF ausgestrahlt (Arbeitstitel „Zweiter Frühling“). Ebenfalls in diesem Sommer abgedreht wurde ihr Spielfilm mit dem Titel „Chefsalat“ für den ZDF-Mittwochabend. Derzeit arbeitet sie an einem Vierteiler im Auftrag von CologneFilm fürs ZDF, an einem weiteren Vierteiler-Projekt für Studio Hamburg und hat gerade ein Exposé für einen Spielfilm im Auftrag von Streamfilms abgeliefert. (A 95)

Imogen Nabel (Rommerskirchen) erhält für ihr Internet-Projekt „Zappedu.de“ Förderung von der Initiative „Ein Netz für Kinder“ des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

„Zappedu.de“ ist ein neues Internetangebot für Kinder im Grundschulalter. Wesentlicher Bestandteil des Projekts sind Filme in der Länge von 5-8 min zu verschiedenen Themen, die für die Altersgruppe relevant sind. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf vorgelesenen Geschichten oder Bildergeschichten sowie auf der Aufzeichnung von Theaterstücken von freien Theatergruppen. Absolventen und Interessierte, die dazu Beiträge haben, können sich gerne an Imogen Nabel wenden (imanabel@web.de).

Gabrielle Odinis (München) konnte sich bei der Bavaria bereits zum zweiten Mal als Schauspielcoach etablieren (Uta Danella & Marienhof) und war als Schauspielerin in Serien wie „Meine wunderbare Familie“ (ZDF), „In aller Freundschaft“ (ARD) und „Mensch Markus“ (SAT1) im Fernsehen präsent. In der ersten Jahreshälfte konnte man sie auch live auf der Bühne im Theater am Dom in Köln erleben oder in diversen WDR Hörspielen als Sprecherin hören.

Jan Peter (Leipzig, Berlin) hat Regie geführt bei der dreiteiligen ARD-Reihe „Mein Deutschland“. Die Filme über die beiden deutschen Staaten nach 1949 sind in Zusammenarbeit mit Yury Winterberg (Drehbuch) und der Firma Dokfilm (Produktion) entstanden, sie wurden im Mai im Ersten ausgestrahlt. Ebenfalls im Mai war auf Arte Jan Peters Film zum Thema „Deutsche und Deutsche“ zu sehen, der der Frage nachgeht, wie und in welchem Maße sich Ostdeutsche 20 Jahre nach der Einheit im vereinigten Deutschland zu Hause, angekommen fühlen.

Benedikt Röskau und **Sylvia Leuker** (München) haben das Familiendrama „Über den Tod hinaus“ geschrieben, das am 12. Oktober um 20.15 im ZDF gezeigt wird. In den Hauptrollen: Silke Bodenbender und Charly Hübner. Zwei weitere von Benedikt Röskau geschriebene Filme haben im Herbst ihre TV-Premiere: Am 5. Oktober zeigt Pro 7 den Thriller „Faktor 8“ mit Muriel Baumeister in der Hauptrolle. Und am 11. November steht der Abend ab 20.15 in der ARD ganz im Zeichen von Romy Schneider. Da wird Röskaus Film über die legendäre Schauspielerin mit Jessica Schwarz in der Hauptrolle gezeigt.

Thomas Stammberger (München) hat neben diversen Regie- und Drehbuchseminaren an der VHS München 10 Folgen für „Marienhof“ und 15 Folgen für die BR-Erfolgsserie „dahoam is dahoam“ inszeniert. Er ist weiterhin als einer der Hauptregisseure bei „dahoam is dahoam“ aktiv. (A 97)

Markus Stromiedel (Köln) hat gemeinsam mit Dina El-Nawab fünf Folgen der neuen Staffel der Serie „Großstadtrevier“ im Vorabendprogramm der ARD (Montag 18.50 Uhr) geschrieben: „Vermisst“ (12. Oktober 2009), „Nicht mit mir“ (2. November 2009), „Echt falsch“ (16. November 2009) sowie „Von Männern und Musen“ und „Annas Einsatz“ (beide Frühjahr 2010). Außerdem hat er zwei Folgen für die neue Staffel der Serie „SOKO Köln“ geschrieben: die Folge „Doppelgrab“ (10. November, gemeinsam mit Silke Schwella) sowie die Folge „Eine Landpartie“ (5. Januar 2010, gemeinsam mit Kerstin Engel). (A 93)

Sira Ullrich (Berlin) hat die Projektleitung und künstlerische Leitung im Schloss Kampehl, „Theatrum Ritter Kalebuz“, zudem ist sie Ausbilderin und Honorar Dozentin für Mediengestaltung in Berlin sowie Kunst- und Kreativitätstherapeutin. (A 94)

Andreas Vennewald (Hamburg) betreut bei Studio Hamburg im Bereich Entertainment als Produktionsleiter/Producer eine 40teilige Serie über den Tierpark Hagenbeck. Sendestart wird der 9. Oktober werktags um 16:15 Uhr auf der ARD sein. Eine ebenfalls von ihm betreute fünfteilige Reihe mit dem Namen „Mein Superschnäppchen-Haus“ läuft momentan auf dem ZDF jeweils samstags um 15:30 Uhr. (A 06)

Frank Wollin (Berlin) wechselt nach 212 Folgen im Script-Edit von „Alisa – Folge deinem Herzen“ (Teamworx/Grundy-UFA) zur neuen, täglichen SAT.1-Serie mit dem derzeitigen Arbeitstitel „Eine Wie Keine“ (Phoenix/Grundy-UFA). (A 06)

2. Von den Ehemaligen der Autoren-Werkstatt „Talente“

Olaf Büttner (Köln) hat eine (wie der Verlag es nennt) „Mystery-Geschichte“ geschrieben: „Der Junge aus den Wellen“ ist soeben im Sauerländer Verlag erschienen ist. Diesmal ein bisschen anders, kein Krimi, der Verlag nennt es eine „Mystery-Geschichte“. Sein Buch „Die letzte Party“ (in diesem Jahr u.a. für den Hansjörg-Martin-Preis nominiert) ist nun auch als Taschenbuch im Arena Verlag erschienen. (A 00)

Georg Piller (Berlin) hat gemeinsam mit **Peter Kreutz** (Köln) das Konzept zum Film „Diamantenhochzeit“ entwickelt, der im Dezember anläuft (siehe auch Forum). In Zusammenarbeit mit Tilmann Warnke hat er das Drehbuch geschrieben.

Georg Maria Roers (München) ist Künstlerseelsorger und veröffentlicht auch Gedichtbände. (A 93)

Im August war von ihm bei Hugendubel das folgende Gedicht zu lesen:

Druckerschwärze

*Eine frisch gekaufte
Zeitung hinterlässt sie
auf meinen Fingerspitzen
aus den schnell
zerlesenen Seiten
fallen Sätze heraus
das Ticken meiner Uhr
wird mir am Abend zeigen
was vom Tage übrig bleibt
ich bestelle
ein Croissant
und Espresso dazu
und atme ganz römisch
den letzten Rest Herbstluft*

C) Forum / Hinweis

Zur Ankündigung des Films „Diamantenhochzeit“ des Produzenten Peter Kreutz
Im Filmpolitischen Informationsdienst „black box“ Nr. 202 erschien folgende Notiz:

Unter der Überschrift „Besser nicht nominiert, als pauschal niedergemacht!“ haben Nominierte und Preisträger – Michael Kupczyk (Regisseur Diamantenhochzeit), Georg Piller und Tilmann Warnke (Drehbuchautoren) – folgende Stellungnahme abgegeben: „Wir verstehen den Unmut der Jury über das undurchsichtige Nominierungsverfahren des Deutschen Förderpreises und die damit einhergehende Entscheidung, keine Preise auszuloben. Wir verstehen aber nicht, warum trotzdem einige Preise ausgegeben wurden, wenn es um eine generelle Kritik am Nominierungsverfahren gegangen ist. Wir verstehen vor allem nicht, warum ein Streit über das Nominierungsverfahren die Jury zu einem total abwegigen Vergleich von Erstlingswerken mit dem gesamten Filmschaffen Deutschlands verleitet.“

Während ein Förderpreis junge FilmemacherInnen auf dem Weg zum routinierten Regisseur und Autor ermutigen und stärken soll, werden durch die Entscheidung der Jury einige der nominierten Filme dieses Jahr noch vor ihrer ersten Aufführung pauschal abgewertet. Wir sind beim Filmfest München 2009, um unsere Arbeit zu präsentieren und erwarten eine faire Beurteilung und keine pauschale Herabsetzung.

Die Fragen, ob mehr Filme nominiert werden dürfen, ob es vor der Jury-Beratung eine Zensur geben darf, ob die Jury das Recht erhält, eigenmächtig nachzunominieren, müssen dringend von Preisstiftern und Festivalmachern geklärt werden. Dies hätte im Vorfeld und ohne Schädigung der Film passieren müssen. Diese Kritik müssen sich Jury, Preisstifter und das Festival selbst gleichermaßen gefallen lassen. Die Nominierten und Preisträger hätten sich nicht zuletzt nach der Entscheidung der Jury eindeutige Rückendeckung von Seiten des Festivals gewünscht. So wäre es nun dieses Jahr besser, nicht nominiert worden zu sein, als so vorgeführt zu werden!“

Ein Hinweis: Der KM. katholischermedienverband e.V. veranstaltet erstmals eine „Werkwoche zur Autorenförderung“ vom 16. bis 20. November 2009 im Würzburger Bildungshaus Himmelspforten.

Gesucht werden junge Leute (bis 35 Jahre), die sich christlich verstehen und schreiben können, aber bislang noch kein Buch verfasst haben. Begabten jungen Journalisten, Theologen und Kreativen soll auf diese Weise der Weg zum eigenen Buch gezeigt werden. Coaches sind drei erfahrene Münchner Buchspezialisten: der Unternehmensberater Stefan Eß (MDG Medien-Dienstleistung GmbH), der Autor und Verlagsleiter Bernhard Meuser (Pattloch Verlag) und der Kinderbuchautor und Geschäftsführer Dr. Erich Jooß (St. Michaelsbund). Die Teilnahme an der Werkwoche ist (bis auf die Anreise) kostenlos. Über die Aufnahme entscheidet ein Auswahlgremium des KM. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnehmeranzahl ist auf zwölf begrenzt.

Wer mitmachen möchte, sendet bis 15. September 2009 einen aussagefähigen Text sowie eine Begründung, warum er/sie dabei sein sollte, an den KM.

katholischermedienverband e.V., Stichwort: „Werkwoche zur Autorenförderung“, Grillparzerstr. 12a, 81675 München.

Pinboard: Reaktion: Dr. Stefanie Haas. Verantwortlich (i.S.d.P.): Dr. Anton Magnus Dorn

"Niemand wird müde, sich fördern zu lassen. Andere fördern, ist aber eine unserer natürlichen Bestimmung entsprechende Tätigkeit. So werde denn nicht müde, dich fördern zu lassen, dass du anderen weiterhilfst." Marc Aurel (Selbstbetrachtungen, 7. Buch)

Fördern – aber wie?

Ganz einfach: Werden Sie Mitglied im Trägerverein von TOP:Talente e.V.!

Wir sind ein anerkannter gemeinnütziger Verein. Mitglieder sind vorwiegend Autorinnen und Autoren, Producer und kreative Filmschaffende – als Einzelperson oder für eine Firma, die andere fördern wollen, die schöpferisch für Film und Fernsehen tätig sind und sich in ihrem Schaffen am christlichen Menschenbild orientieren.
